

Gratis-Updates
zum Download 

DUMONT

Reise-Taschenbuch

Caterina Mesina

Sizilien

Mit ungewöhnlichen Entdeckungstouren, persönlichen
Lieblingorten und separater Reisekarte



Sizilien: Die 10 Highlights!



Sizilien

Caterina Mesina

Gratis-Download: Updates & aktuelle Extratipps der Autorin

Unsere Autoren recherchieren auch nach Redaktionsschluss für Sie weiter. Auf unserer Homepage finden Sie Updates und persönliche Zusatztipps zu diesem Reiseführer.

Zum Ausdrucken und Mitnehmen oder als kostenloser Download für Smartphone, Tablet und E-Reader.

Besuchen Sie uns jetzt!

www.dumontreise.de/sizilien



DUMONT

Reise-Taschenbuch

Inhalt

Sizilien persönlich	6
Lieblingssorte	12
Schnellüberblick	14

Reiseinfos, Adressen, Websites

Informationsquellen	18
Wetter und Reisezeit	21
Anreise und Verkehrsmittel	23
Übernachten	27
Essen und Trinken	28
Aktivurlaub, Sport und Wellness	30
Feste und Unterhaltung	34
Reiseinfos von A bis Z	38

Panorama – Daten, Essays, Hintergründe

Steckbrief Sizilien	44
Geschichte im Überblick	46
Siziliens Berge – paradiesisch für Aktivurlauber	50
Blütenpracht und Artenreichtum im Garten Italiens	54
Von Bauernweinen und Stars am Weinhimmel	57
Siziliens Arbeitswelt – Vitamin B wirkt Wunder	60
Sizilien – das Nadelöhr in der Festung Europa	64
Mobilisierung gegen die Mafia	66
Eine Hängebrücke über die Meerenge von Messina	69
Größenwahn und Perfektion – griechische Tempel	71
Antonello da Messina – der Leonardo Siziliens	74
Alte Schule – die Meister der Opera dei Pupi	76
Commissario Montalbano – Kultfigur mit Ecken und Kanten	78

Unterwegs auf Sizilien

Palermo und Monreale	82
Palermo	84
Wanderung auf den Monte Pellegrino	111
Monreale	117
Bagheria	119
Solunto	120
Im Hinterland von Palermo	121
Piana degli Albanesi	121
Wanderung zu den Schneehäusern der Adligen	121
San Giuseppe Jato und San Cipirello	122
Ficuzza, Corleone	123
Cefalù und der Norden bis Messina	124
Cefalù	126
Santo Stefano di Camastra, Le Madonie	132
Castelbuono	134
Petralia Soprana und Petralia Sottana	135
Polizzi Generosa	141
Spaziergang zu den Nebrodi-Tannen	142
Gangi, Sperlinga	143
Von Capo d'Orlando nach Messina, Tindari	144
Parco Regionale dei Nebrodi	146
Messina	147
Catania, Taormina und der Monte Etna	150
Von Messina nach Taormina	152
Savoca	153
Casalvecchio Siculo	153
Taormina	153
Ausflüge von Taormina	158
Riviera dei Ciclopi	161
Acireale	161
Aci Trezza	163
Aci Castello	164
Catania	164
Monte Etna	176
Rundwanderung um die Monti Sartorius	179
Siracusa und der Südosten	186
Siracusa	188
Ausflug zum Fort Euryalos	204



Inhalt

Monti Iblei	210
Wanderungen zur Cava Grande und Cava d'Ispica	211
Palazzolo Acreide	211
Noto	213
Per Mountainbike von Noto nach Noto Antica	218
Siziliens Südzipfel	219
Villa Romana del Tellaro	219
Riserva Naturale di Vendicari	219
Pachino	220
Entlang der Küste	220
Modica	220
Ausflüge von Modica	224
Ragusa	224

Agrigento, das Zentrum und die Südküste	230
Agrigento	232
Valle dei Templi und das antike Akragas	232
Umgebung von Agrigento	239
Caltanissetta	241
Ausflug zur Schwefelmine Floristella-Grottacalda	243
Enna	245
Ausflug zum Treno Museo Villarosa	247
Piazza Armerina und Umgebung	248
Villa Romana del Casale	248
Morgantina	251
Caltagirone	253
Ausflug nach Gela	253
Die Küste westlich von Agrigento	257
Die Strände	257
Eraclea Minoa	259
Sciacca	259



Marsala und der Westen	262
Selinunte und Marinella	264
Gibellina	270
Ruderi di Gibellina	270
Mazara del Vallo	270
Marsala	271
Trapani	273
Erice	276
Tempio di Segesta	282
Castellammare del Golfo	283
Riserva Naturale dello Zingaro	284
Drei Wanderungen zwischen Himmel und Meer im Riserva Naturale dello Zingaro	284



Sprachführer	288
Kulinarisches Lexikon	290
Register	292
Autorin/Abbildungsnachweis/Impressum	296

Auf Entdeckungstour

Die Wunderwelt des Stuckkünstlers Giacomo Serpotta	98
Göttergeschichten aus Selinunte im Museo Archeologico	106
Wanderung in den Madonien	138
Mit der Schmalspurbahn um den Monte Etna	182
Heimat des Papyrus in Europa – Siracusa	196
Die Gräberstadt von Pantalica – Rundwanderung	206
Schwungvoll gebaut – das barocke Noto	216
Zu den Töpfern von Caltagirone	254
Zu den Ruinen der phönizischen Siedlung Mozia	274
Die Salzgärten von Trapani	278

Karten und Pläne

s. hintere Umschlagklappe

► Dieses Symbol im Buch verweist auf die Extra-Reisekarte Sizilien

Das Klima im Blick

atmosfair



Reisen verbindet Menschen und Kulturen. Wer reist, erzeugt auch CO₂. Der Flugverkehr trägt mit bis zu 10 % zur globalen Erwärmung bei. Wer das Klima schützen will, sollte sich – wenn möglich – für eine schonendere Reiseform entscheiden. Oder Projekte von *atmosfair* unterstützen: Flugpassagiere spenden einen kilometerabhängigen Beitrag für die von ihnen verursachten Emissionen und finanzieren damit Projekte zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes in Entwicklungsländern (www.atmosfair.de). Auch der DuMont Reiseverlag fliegt mit *atmosfair*!

Liebe Leserin, lieber Leser,



vielleicht war es ja wirklich etwas verwegen, ausgerechnet Ende Januar eine Recherechfahrt nach Sizilien zu unternehmen und dann auch noch zu einer Wanderung an der Portella Colla mitten in den Madonien aufzubrechen. Die Wege waren zum Teil noch schneebedeckt, der Himmel verhangen, aber die Gegend kannte ich wie meine Westentasche. Doch dann kam dichter Nebel auf. Zum Glück tauchten wie aus dem Nichts plötzlich drei sizilianische Wanderer auf, die fortan mit höflicher Neugierde, reichlich Proviant und Hilfsbereitschaft meine Wegbegleiter waren und mich noch zu einem Spaziergang durch ihren Heimatort Castelbuono einluden.

Es sind diese kleinen Begegnungen, die Sizilien für mich so liebenswert gemacht haben. Dem Besucher bietet die Insel viel: Eine kontrastreiche Natur mit rauchenden Vulkanen, ausgedehnte Sandstrände und in den langen Sommern Sonne satt, vor allem aber eine unermessliche Kulturfülle. Als Zentrum des Mittelmeers zog Sizilien alle an: Phönizier, Griechen, Sarazenen, Römer, Normannen und Spanier gingen hier an Land. Sie hinterließen vollendete Tempel, mosaikglänzende Kirchen und Villen, barockverspielte Palazzi, die den Besucher in andere Zeiten mitnehmen. Ein Nachklang dieser vielen Einflüsse findet sich auch in der Küche, die für wahre Geschmackserlebnisse sorgt.

Mit diesem Buch möchte ich Sie ein Stück auf Ihrer Entdeckungsreise durch Sizilien begleiten. Die kulturellen Highlights stehen dabei genauso im Mittelpunkt wie der schönste Badestrand, die beste Trattoria, die trendigste Bar, die interessanteste Wanderung. Ich möchte Sie einladen, die Insel aktiv und gleichzeitig mit Muße zu erleben. Hätten Sie Lust? Dann unternehmen Sie in Palermo einen Streifzug mit einem Antimafia-Aktivisten, begleiten Sie einen Fischer von S. Gregorio mit dem Kutter aufs Meer, genießen Sie das Nachtleben von Catania, erkunden Sie mit einem Naturführer den Ätna oder schauen Sie den Töpfern von Caltagirone über die Schultern. Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt und freue mich auf Ihre Rückmeldung!

Ihre

Catrina Moritz



Sizilianische Schönheit: Cefalù eignet sich wunderbar als Auftakt zur Inselerkundung

Leser fragen, Autoren antworten

Sizilien persönlich – meine Tipps

Sizilien zum ersten Kennenlernen

Nur wenig Zeit? Dann fahren Sie ins quirlige Städtchen **Cefalù**. Das Meer samt Sandstrand vor der Haustür, ein imposanter Normannendom und fußgängerfreundliche Altstadtgassen sind ein wunderbarer Einstieg für die Entdeckung der Insel. Je nach Temperament unternimmt man von hier aus Entdeckungstouren nach **Palermo** oder zum Wandern in die Berge der Madonien. Und abends lässt man den Tag auf der Dompiazza ausklingen.

Welche Kulturziele sind besonders interessant?

Neben Meer, Natur und Ätna, dem höchsten aktiven Vulkan Europas, lockt Sizilien mit besonders vielen Kulturschätzen aus unterschiedlichsten Epochen. Zu den Höhepunkten einer Sizilienreise gehört der Besuch der außerordentlich gut erhaltenen Tempel von **Segesta**, **Selinunte** und **Agrigento**, die sogar einen besseren Einblick

in den griechischen Tempelbau geben als die Bauten im Mutterland selbst. In der windzerzausten Hafenstadt **Siracusa** steht noch heute das nach Athen zweitgrößte Theater der Antike. Etwas kleiner ist das in **Taormina**, das allein schon wegen des einzigartigen Blicks auf den Ätna einen Besuch verdient. Vom einstigen römischen Lu-

Die wichtigsten Kulturziele



Sizilien persönlich – meine Tipps

xusleben erzählen uns die Mosaiken der **Villa Casale** bei Piazza Armerina, dem reichen Erbe der Normannen begegnet man vor allem in **Palermo** und im Dom von **Monreale**, der mit einem der herrlichsten Mosaikzyklen des Frühmittelalters ausgestattet ist.

Was ist ein guter Ausgangspunkt, um die Insel zu erkunden?

Wer kein ausgesprochener Metropolenliebhaber ist und es gerne vermeidet, sich mit dem Auto durch die fast durchgehende sizilianische Rushhour zu schlängeln, sollte als Standort das strategisch günstig liegende **Cefalù** wählen. Von hier lassen sich über die Autobahn (oder mit dem Zug) Palermo, die Nordküste, aber auch Inner-sizilien bequem erreichen. Für die Erkundung von Ost- und Südostsizilien eignet sich **Siracusa** gut oder das traumhaft liegende, aber touristisch sehr erschlossene **Taormina**. Für den

Tempelbau-Klassiker in Agrigento



Besuch von Südwestsizilien bzw. **Agrigento** sollte man aufgrund der nicht durchgängigen Autobahnverbindungen in und um Agrigento mindestens eine Übernachtung einplanen.

Welche Städte sind besonders spannend?

Die Hauptstadt **Palermo** bietet viel Kunst und Kultur – auch urwüchsige Märkte und eine ausgeprägte Ausgehkultur. In den Altstadtvierteln wie Kalsa, rund um die Piazza Marina und Piazza Olivella ist vor allem an den Wochenenden viel los. Das mit einer weitläufigen Fußgängerzone ausgestattete **Catania** punktet mit dem schönsten Fischmarkt der Insel. Die Universitätsstadt erschließt sich erst auf den zweiten Blick, dafür bietet sie ebenfalls ein quirliges Nachtleben. Rund um die Piazza Bellini ist nicht nur das Theater angesiedelt, sondern es gibt auch zahlreiche Szenelokale, Bars und Kneipen, die besonders in den Wochenendnächten viel Publikum anziehen. Im Sommer verlegen viele Lokale ihre Locations an die Küste. Im Gegenzug buhlen die oft verwaisten Städte in den lauen Sommernächten mit zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen um die Gunst der Besucher.

Wo kann man gut einkaufen und welche Spezialitäten gibt es?

Shoppingmeilen für Fashion Victims finden sich naturgemäß in den Großstädten **Palermo** (Viale della Libertà) und **Catania** (Via Etnea), aber auch in **Taormina** (Corso Umberto), wo Top-Designer ihre Kreationen präsentieren. Typische und gut gearbeitete Keramik hingegen finden Sie am leichtesten in den Produktionszentren selbst wie **Caltagirone**, dessen Markenzeichen die »mori« (Mohrenköpfe) sind, oder in **Santo Stefano di Camastra**, dessen Keramik berühmt ist für



Ob tagsüber oder abends, Palermo ist immer eine vitale und spannende Stadt

ihre leuchtenden Farben. Auch bei gastronomischen Spezialitäten empfiehlt es sich, die Produzenten direkt zu besuchen! Viele *cantine* (Kellereien), etwa in **Marsala**, öffnen ihre Pforten für Degustationen. Andere kulinarische Spezialitäten sind das Meersalz aus den Salinen zwischen **Trapani** und **Marsala**, das Olivenöl aus der Gegend um **Castelvetrano** – und nicht zu vergessen die berühmte Schokolade aus **Modica**.

Wo finde ich die schönsten Märkte?

Was ist so faszinierend an den sizilianischen Märkten wie dem Ballarò- und dem Vucciria-Markt in **Palermo** oder dem Fischmarkt von **Catania**? Es sind nicht nur die Gerüche von den improvisierten Garküchen, die leuchtenden Farben der Stände und das lautstarke Anpreisen der Waren. Es sind vor allem die Waren selbst, die Sie so nicht im Supermarkt finden werden und die neue Geschmackserlebnisse nicht nur versprechen, sondern garantieren, etwa frisch gebrühten Tintenfisch, essbare Seigel mit Zitrone, wirklich frische

ricotta oder den *finocchietto dimon-tagna* (Wildfenchel), Basis unzähliger sizilianischer Gerichte. Und wo haben Sie schon solch riesige hellgrüne Zucchini oder violette Blumenkohl gesehen?

Wo geht man am besten wandern?

Nur wenige wissen, was für schöne Wandergebiete das vom Meer umschlossene Sizilien vorzuweisen hat. Seit den 1990er-Jahren wurden eine Reihe von Naturschutzgebieten ein-

Die schönsten Wandergebiete





gerichtet, z. B. der Parco Regionale dei Nebrodi, und mit markierten Wegen durchzogen. Meine persönlichen Top-Wandergebiete sind der **Ätna**, weil man hier neben grandiosen Ausblicken das Phänomen des Vulkanismus hautnah erleben kann; die **Madonien**, weil sie zu den artenreichsten Gebieten im gesamten Mittelmeerraum gehören, und schließlich der winzige Naturschutzpark des **Zingaro** wegen seiner landschaftlichen Schönheit und der vielen kleinen Badebuchten längs des Weges.

Kommt man ohne Auto zurecht?

Wer die Insel erkunden will, für den empfiehlt es sich wegen der ungünstigen Verkehrsanbindungen ein Auto zu mieten. Einige, vor allem größere Orte lassen sich zwar auch gut mit der Bahn oder mit dem Bus erreichen, doch man muss viel Zeit mitbringen. Wer eine Standortreise bzw. Badeurlaub gebucht hat, findet gerade in den Großstädten, aber auch in Orten wie Cefalù oder Taormina ein vielfältiges Ausflugsangebot, auch in deutscher Sprache.

Merke ich als Tourist etwas von der Mafia?

Der Tourismus ist eine der wichtigsten Einnahmequellen Siziliens. Bekanntermaßen ist auch die Mafia an ihm beteiligt. Die Reisenden selbst bekommen davon allerdings nichts mit, sie unterstützen die Mafia höchstens unwissentlich durch den Besuch von Restaurants, Hotels oder Geschäften, die Schutzgeld zahlen. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, hat sich die Addiopizzo-Bewegung gebildet. Sie unterstützt nicht nur Unternehmer, die sich gegen die Mafia auflehnen, sondern bietet auch für Touristen alternative Programme an (s. S. 11) und hat für Palermo einen – auch deutschsprachigen – Stadtplan erstellt, auf dem die schutzgeldfreien Unterkünfte, Lokale und Geschäfte aufgeführt sind (Download unter der Webadresse www.addiopizzotravel.it).

Wanderparadies Lo Zingaro





Eintauchen in den sizilianischen Alltag: auf dem Ballarò-Markt in Palermo

Für Catania gibt es ebenfalls eine Liste »pizzofreier« Adressen, die man auf der Website www.addiopizzocatania.org aufrufen kann. Und keine Angst – es ist noch keinem Besucher etwas passiert!

Wer das Ungewöhnliche sucht – Sightseeing einmal anders

Ein Land lässt sich am besten in der Begegnung mit seinen Bewohnern kennenlernen. In allen kulturell wichtigen Orten gibt es gut ausgebildete, auch deutschsprachige *local guides*, die Ihnen »ihre« Stadt, die bekannten und versteckten Sehenswürdigkeiten mit Begeisterung zeigen.

Eine Führung der besonderen Art erleben Sie mit Addiopizzo Travel (www.addiopizzotravel.it), einer aus der Addiopizzo-Bewegung (s. S. 10) hervorgegangenen Reiseinitiative. Bei schutzgeldfreien (deutschsprachigen!) Touren in und um Palermo können Sie auch hinter die Kulissen schauen und lernen Menschen kennen, die sich erfolgreich gegen die Mafia aufgelehnt haben. Und wer will, kann einen Kochkurs belegen oder an der Oliven- oder Zitronenernte teilnehmen.

Und noch ein persönlicher Tipp zum Schluss

Gehen Sie unbedingt zu einer Pupari-Vorstellung! Zu den besten *pupari* (Puppenspielern) Siziliens zählen die *Cuticchios* in Palermo, die *Fratelli Napoli* in Catania und die *Mauceri* in Siracusa. Das ganze Jahr über bespielen sie mit z. T. selbst gebauten *pupi* ihre Bühnen. Auch ohne Italienisch versteht man die Handlung, denn es geht meist um das gleiche Thema: die Erlebnisse und Abenteuer der Paladine Karls des Großen und ihren Kampf gegen die Mauren, die am Ende dank des unerschrockenen Eingreifens ihres Helden Orlando unterliegen.

NOCH FRAGEN?

Die können Sie gern per E-Mail stellen, wenn Sie die von Ihnen gesuchten Infos im Buch nicht finden:

mesina@dumontreise.de

info@dumontreise.de

Auch über eine Lesermail von Ihnen nach der Reise mit Hinweisen, was Ihnen gefallen hat oder welche Korrekturen Sie anbringen möchten, würden wir uns freuen.



Drehort von Wim Wenders: das Kloster S. Maria dello Spasimo in Palermo, S. 102



Oliven- und Zitronenhaine im Giardino della Kolymbetra in Agrigento, S. 236



Lieblingsorte!

Zinnenbewehrt: das Schloss von Donna-fugata, S. 228



Auf der Piazza Margherita schlägt das Herz von Castelbuono, S. 136





Berühmt: der Blick zum Ätna vom Teatro Greco in Taormina, S. 156



Montags bis samstags vormittags: Catanias Fischmarkt, S. 170

Die Reiseführer von DuMont werden von Autoren geschrieben, die ihr Buch ständig aktualisieren und daher immer wieder dieselben Orte besuchen. Irgendwann entdeckt dabei jede Autorin und jeder Autor seine ganz persönlichen Lieblingsorte. Dörfer, die abseits des touristischen Mainstreams liegen, eine ganz besondere Strandbucht, Plätze, die zum Entspannen einladen, ein Stückchen ursprüngliche Natur – eben Wohlfühlorte, an die man immer wieder zurückkehren möchte.

Die Cave di Cusa, ein antiker Steinbruch bei Selinunte, S. 268



Türkisblaues Meer am Strand von San Vito Lo Capo, S. 287



Schnellüberblick

Marsala und der Westen

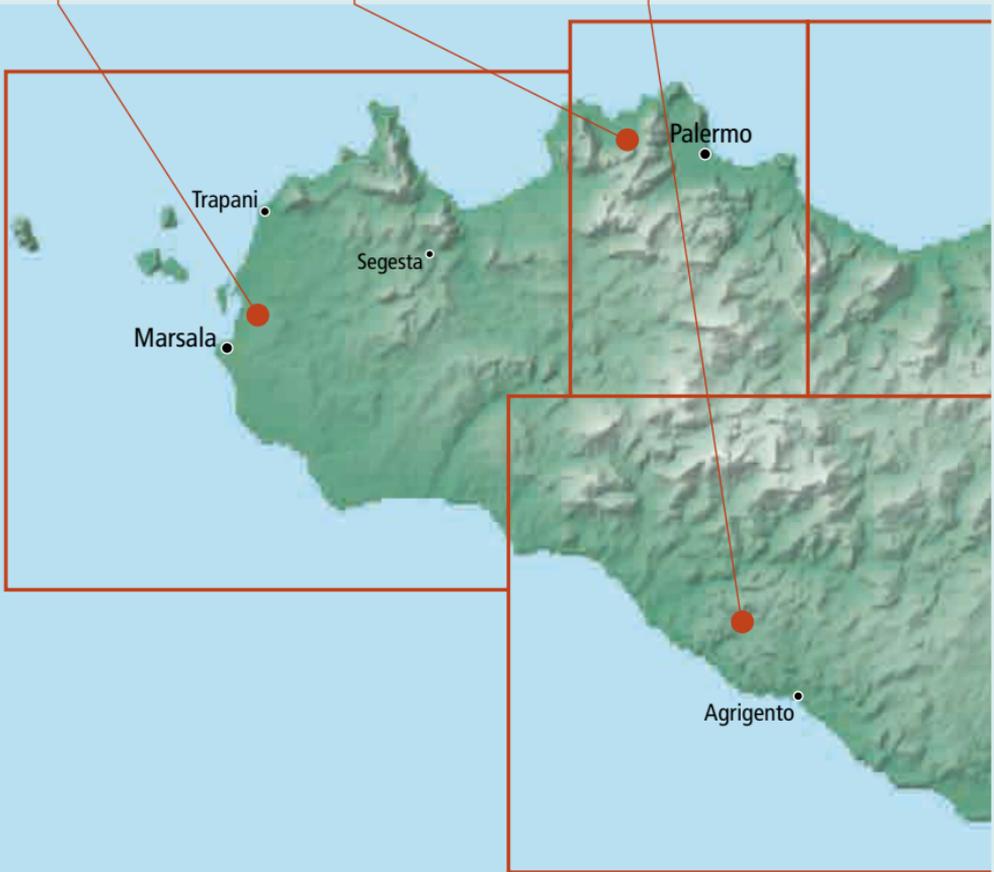
In Traumlagen erheben sich in Segesta und Selinunte Meisterwerke der griechischen Tempelbaukunst. Das Naturschutzgebiet Lo Zingaro lädt zum Wandern und Baden ein. S. 262

Palermo und Monreale

Palermo ist Sizilien in Kleinformat: rot leuchtende Kuppeln und mosaikglänzende Kirchen, Palazzi und soukartige Märkte. Im Dom von Monreale erwartet Besucher eine Bilderbibel des Mittelalters. S. 82

Agrigento, das Zentrum und die Südküste

Ein Muss sind die Tempel von Agrigento und die Mosaikteppiche der römischen Villa Casale. Wasserratten und Sonnenanbeter zieht es an die Küste mit ihren Felsbuchten. S. 230



Cefalù und der Norden bis Messina

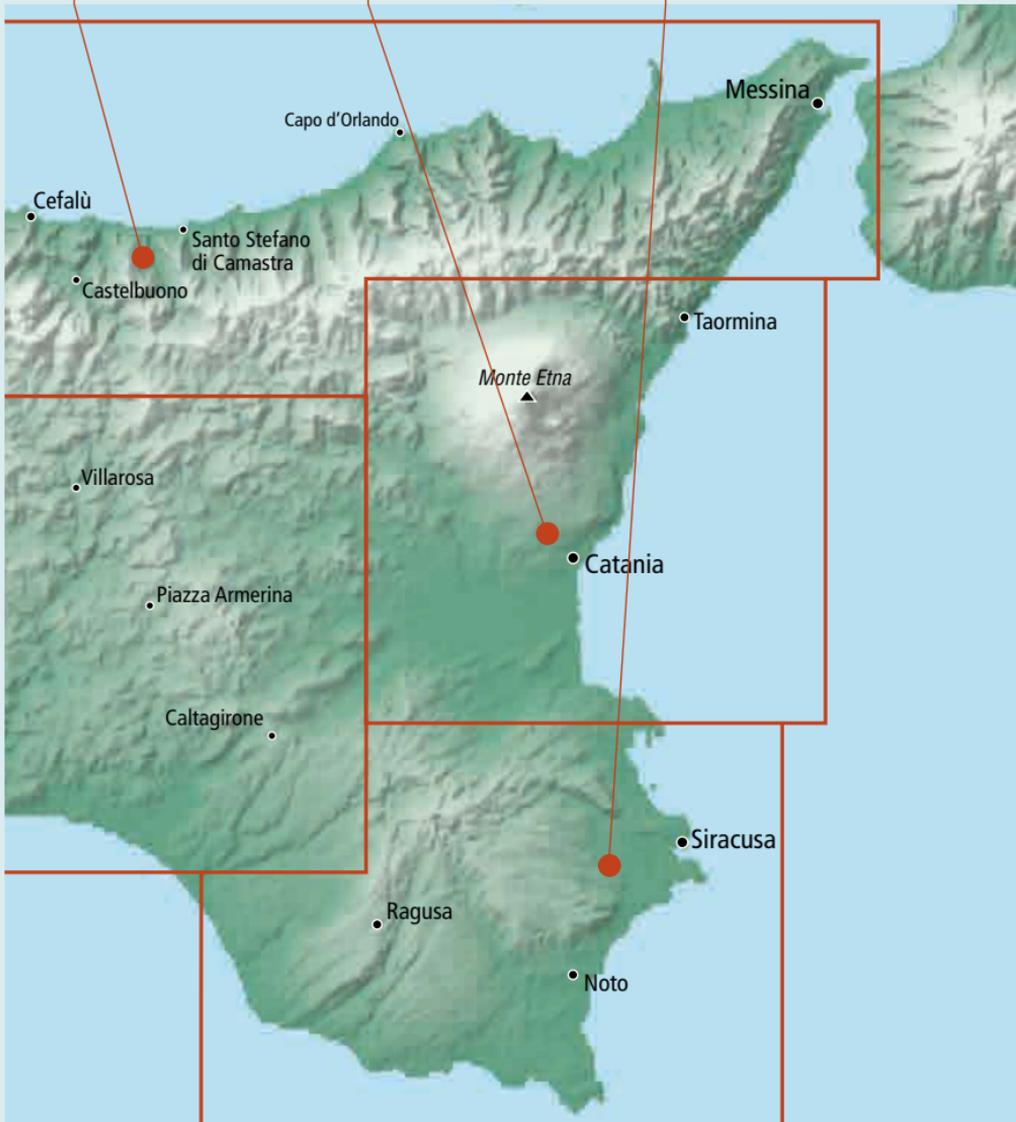
Cefalù bietet pittoreske Gassen. Im Zeichen der Keramik steht S. Stefano di Camastra. Beliebt: die Lagunen bei Tindari sowie die Naturparks der Madonien und Nebrodi. S. 124

Catania, Taormina und der Monte Etna

Im Schatten des aktiven Vulkans Ätna ruht seine rauchgeborene Tochter Catania. Taorminas Lage hoch über der ionischen Küste beschert grandiose Ausblicke. S. 150

Siracusa und der Südosten

Neben Siracusa (Syrakus) faszinieren die Barockstädte Noto, Modica und Ragusa. Natur pur bieten das Vogelparadies Vendicari und die Kalkschluchten der Hybläischen Berge. S. 186



Reiseinfos, Adressen, Websites

Stimmungsvoll am frühen Abend: der Blick über das Meer nach Cefalù





Informationsquellen

Infos im Internet

Die italienische Landeskenennung ist .it. Sites zu einzelnen Rubriken wie Übernachten, sportliche Aktivitäten etc. sind in den jeweiligen Kapiteln und bei den praktischen Adressen zu finden.

www.regione.sicilia.it/turismo

Website der Region Sizilien mit detaillierten Informationen zu Unterkünften, Verkehrsmitteln, Sehenswürdigkeiten und Events sowie Vorschlägen zu Rundgängen und Touren (ital./engl.).

www.italien-inseln.de

Diese Website (auf Deutsch) informiert zu den einzelnen Provinzen und den Themen Natur, Tourismus, Sehenswürdigkeiten und Kultur.

http://de.wikipedia.org/wiki/Portal:Sizilien

Hervorragend sortiertes Themenportal zu Sizilien mit vielen interessanten Links zu Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft.

www.parks.it/regione.sicilia

Website mit Infos und Links zu den drei sizilianischen Regionalparks sowie zu weiteren Naturschutzgebieten (auf Italienisch, z. T. auch auf Deutsch).

www.vulkan-etna-update.de und www.vulkane-erleben.info

Sehr informative, deutschsprachige Seiten zum Ätna mit vielen aktuellen Infos, auf letzterer auch Angebote zu geführten Touren.

www.walksicily.com

Sehr empfehlenswerte Seite des Kollegen und Sizilienkenners Peter Amann

mit vielen Tipps zu Aktivurlaub auf Sizilien.

www.siciliainfesta.com

Veranstaltungskalender mit religiösen Festen und Volksfesten, Festivals und Ausstellungen sowie Konzert- und Theaterterminen in ganz Sizilien (ital.).

www.lapisnet.it

Onlineversion des monatlichen Veranstaltungskalenders für den Westen und Osten der Insel (auf Italienisch).

www.2night.it

In-Lokale in Palermo, Catania, Siracusa und Ragusa auf Italienisch.

www.addiopizzo.org und www.addiopizzocatania.org

In Sizilien ist *pizzo* das Wort für Schutzgeld. Diese Website auf Italienisch listet Unternehmen in Palermo und Catania, darunter auch Hotels, Restaurants und Geschäfte, die erklärt haben, keinen *pizzo* mehr zu zahlen. Palermo-Stadtplan mit *pizzo*-freien Adressen zum Downloaden.

Touristeninformationen

Bei der italienischen Zentrale für Tourismus ENIT (Ente Nazionale Italiana per il Turismo) im Heimatland erhält man Auskünfte, Prospekte und Hotelverzeichnisse. Kostenlose Prospekte kann man über www.enit.de herunterladen bzw. gegen Portogebühr bestellen.

Für die Städte und ihre Umgebung ist vor Ort auf Sizilien das jeweilige Servizio Turistico Regionale zuständig. Darüber hinaus bieten die Touristeninformationen der Gemeinden und

die privat organisierten Pro-LoCo-Ver-eine touristische Informationen.

ENIT

... in Deutschland

60325 Frankfurt am Main
Barckhausstr. 10
Tel. 069 23 74 34, Fax 069 23 28 94
frankfurt@enit.it

... in Österreich

1060 Wien
Mariahilfer Str. 1b
Mezzanin – Top XVI
Tel. 01 505 16 39, Fax 01 505 02 48
vienna@enit.it

Tourist-Infos auf Sizilien

Siehe »Infos« zu den jeweiligen Städten im Reiseteil dieses Buches (S. 80 ff.).

Lesetipps

Sizilien kann auf eine reiche literarische Tradition verweisen. Zwei Nobelpreisträger – Luigi Pirandello (1934) und der Lyriker Salvatore Quasimodo (1959) – stammen aus Sizilien. Viele bedeutende Schriftsteller wurden hier geboren und thematisieren Sizilien in ihren Werken. Die Mittelmeerinsel regte aber auch viele Besucher zum Schreiben an. Hier eine kleine Auswahl an Sachbüchern und Belletristik:

Roberto Alajmo: Palermo sehen und sterben, München 2007. Der Palermitaner Alajmo erzählt einem Besucher, der sich davor fürchtet, das Hotelzimmer zu verlassen, seine Stadt. Einfach grandios!

Andrea Camilleri: Neuigkeiten aus dem Paradies – Ansichten eines Sizilianers, Bergisch-Gladbach 2005, 2011 als E-Book. Eine Auswahl an Essays und Glossen, die in italienischen Zeitungen erschienen sind und liebevoll-ironisch Siziliens Bewohner beschreiben. Berühmt geworden ist

Camilleri aber durch seine Krimis. Seit Mitte der 1990er-Jahre hat er sich mit den Abenteuern seines Commissario Montalbano, die auch verfilmt wurden, in die Herzen der Leser geschrieben (s. S. 78).

Birgit Carnabuci: Sizilien. Kunstreiseführer, Ostfildern 2013. Sizilien kunsthistorisch und kulturell.

Giuseppe Tomasi di Lampedusa: Der Leopard, München 2009. Klassiker, der vom Untergang einer Adelsfamilie zur Zeit der italienischen Einigung erzählt.

Giuseppe Fava: Bevor sie Euch töten, Zürich 1994. In seinen Büchern erzählt der von der Mafia ermordete Journalist, wie die Mafia im Kleinen agiert und funktioniert.

Finley/Smith/Duggan: Geschichte Siziliens und der Sizilianer, München 2010. Die beste Abhandlung über Siziliens Geschichte.

Carmen Fischer/Helmut Walter: Sizilien per Rad, Neuenhagen 2011.

Rolf Kriesi: Vinoteca – die Weine aus Sizilien und Sardinien, Niedernhausen 1999.

Martina Meuth/Bernd Neuner-Duttenhofer: Andrea Camilleris sizilianische Küche – Die kulinarischen Leidenschaften des Commissario Montalbano, Bergisch-Gladbach 2013.

Julius John Norwich: Die Normannen in Sizilien 1130–1194, Wiesbaden 1971. Noch immer eine der besten und lebendigsten Darstellungen zur Normannenzeit auf Sizilien.

Leoluca Orlando: Der sizilianische Karren, Frankfurt 2006. Der 2012 wiedergewählte Bürgermeister von Palermo über seinen Kampf gegen die Mafia.

Leoluca Orlando: Ich sollte der nächste sein, Freiburg 2010. Der Autor erzählt hier seine eigene Geschichte. Ein großartiges Buch über Zivilcourage im Kampf gegen die Mafia.

Reiseinfos

Hanns-Josef Ortheil: Das Kind, das nicht fragte, München 2012. Der Ethnologe Benjamin Merz fährt nach Mandlica (= Modica), um die Lebensgewohnheiten der Menschen zu erkunden und entdeckt dabei ein Stück seiner selbst.

Luigi Pirandello: Feuer ans Stroh – sizilianische Novellen, Berlin 1997. Die besten Geschichten zu Sizilien des italienischen Literaturnobelpreisträgers von 1934.

Mario Puzo: Der Pate, Hamburg 2001. Seit der Verfilmung mit Marlon Brando in der Hauptrolle weltberühmter Mafiroman um eine aus Corleone stammende New Yorker Mafiafamilie.

Peter Robb: Sizilianische Schatten – Kunst, Geschichte, Essen, Reisen und die Mafia, Köln 2000. Ein packendes und erhellendes Buch über das Verhältnis von Mafia und Gesellschaft.

Leonardo Sciascia: Das weinfarbene Meer, Erzählungen, Berlin 2009. Eine Sammlung der besten Erzählungen dieses großen sizilianischen Autors.

Alexander Stille: Die Richter – der Tod, die Mafia und die italienische Republik, Frankfurt 1999. Gut recherchierte und hintergründige Darstellung des unerschrockenen Kampfs der Richter Falcone und Borsellino gegen die Mafia.

Giovanni Verga: Die Malavoglia, Frankfurt 2001. Mit seinen sozialkritischen Romanen, die alle in Sizilien spielen, wurde Giovanni Verga zu einer Ikone des italienischen Verismus. Seine Cavalleria Rusticana lieferte die Vorlage für die gleichnamige Oper. In den Malavoglia schildert er das harte Schicksal einer hochangesehenen Fischerfamilie aus Acitrezza.

Ingrid und Peter Schönfelder: Die neue Kosmos-Mittelmeerflora, Stuttgart 2008. Dieser Naturführer ist eine gute Hilfe bei der Bestimmung von Mittelmeerpflanzen. Dargestellt und beschrieben werden über 1300 Pflanzenarten, von den Farnpflanzen und Nadelgehölzen bis zu den Gräsern und Orchideen.



Musikalische Annäherung an Sizilien

Auch via den Hörsinn kann man sich auf Sizilien einstimmen. Opernliebhaber kommen nicht um den in Catania geborenen **Vincenzo Bellini** (1801–35) herum, der mit seinen Opern »La Sonnambula« und »Norma« an der Mailänder Scala Triumphe feierte. Als sizilianische Oper schlechthin gilt aber der dramatische Einakter »Cavalleria Rusticana« (1890), der mit zahlreichen Anklängen an die sizilianische Volksmusik, das »dramma d'onore«, die Geschichte einer verletzten Mannesehre erzählt.

Trotz amerikanischen Mainstream-Pops gibt es auch weiterhin eine lebendige zeitgenössische Musikszene. Zu den interessantesten Vertretern gehören der experimentierfreudige **Franco Battiato** und die Rockpoetin **Carmen Consoli**. Unbedingt reinhören sollte man in die Songs des begnadeten Trompetenspielers **Roy Paci**, zeitweise musikalischer Weggefährte von Manu Chao, und der beiden Combos aus Südostsizilien, der temperamentvollen **Baciamolemani** und der Reggae und Funk verpflichteten **Onorata Società**.

Wetter und Reisezeit

Klima

Siziliens Klima ist so abwechslungsreich wie die Landschaften der Insel. Die Küstenregionen sind von einem mediterranen Klima mit milden Wintern und langen, heißen Sommern geprägt. Im Inselinnern herrscht indessen ein fast kontinentales Klima mit heißen, regenarmen Sommern und – vor allem in Höhenlagen – kalten Wintern vor. Das insgesamt aber ausgesprochen warme und trockene Klima brachte Sizilien zu Recht den Beinamen »Insel der Sonne« ein. Immerhin hält Catania mit einem Durchschnitt von 2528 Sonnenstunden den Europarekord. Wellenreiter schätzen die guten Windverhältnisse. Vor allem an der Westspitze Siziliens, dem Capo Boeo, und an der Südostküste regiert der Wind. Über das **aktuelle Wetter** informieren z. B. die Website www.wetter.de und viele Tageszeitungen.

Beste Reisezeit

Die Reisesaison dauert im Allgemeinen von Ostern bis Ende Oktober. Außerhalb dieser Zeit sind vor allem auf dem Land und an der Küste viele Unterkünfte geschlossen. Im Frühling verwandelt sich die Insel für zwei Monate in ein farbenprächtiges Blütenmeer. Die berühmte *primavera siciliana* (der sizilianische Frühling) bricht an. Bereits im Februar/März beginnt die Mandelblüte. Die Mimosen fügen sonnen-gelbe Farbtupfer hinzu. Es folgen die rosaweißen Blüten der Orangen- und Kirschbäume, während die Wiesen ein Meer von Wildblüten überzieht.

Die Reisesaison beginnt zu Ostern mit den Feierlichkeiten während der *settimana santa*. Die Temperaturen schwanken zwischen 17 und 23 °C,

auch wenn es in der Nacht empfindlich abkühlen kann. Das Wetter ist noch recht wechselhaft und teils auch regnerisch. Im Spätfrühling lockt Sizilien dann mit angenehm warmen bis sommerlichen Temperaturen. Nur die Wassertemperatur liegt noch unter durchschnittlich 20 °C. Diese Zeit eignet sich vor allem für Aktivurlaub, die Besichtigung von Ausgrabungsstätten und Stadtpaziergänge.

In der Zeit von Juni bis Juli, wenn in Italien die Schulferien begonnen haben, pendeln Einheimische und Wahlsizilianer bereits zwischen Meer und Stadt. Bis Ende August herrschen dann Hochsaisonpreise. In vielen Hotels und Agriturismo ist Halbpension verpflichtend. Die Quecksilbersäule klettert im Sommer schon mal über 40 °C und nur ein Aufenthalt im bade-wannenwarmen Meer oder in den Bergen lindert die manchmal drü-

Klimadiagramm Palermo



Reiseinfos

ckende Hitze. Selbst am Abend können Nachttemperaturen von 30 °C herrschen. An manchen Tagen wird die drückende Hitze durch den staubigen Scirocco verstärkt, einen Wind, der sehr heiße Luft aus Afrika bringt. In Städten wie Palermo oder Catania sind viele Restaurants und Geschäfte geschlossen und zwischen 13 und 16 Uhr sind die Straßen wie ausgestorben. Diese Zeit eignet sich vor allem zum Badeurlaub und Wassersport.

Ausflüge auf den Ätna, in die Madonien oder Nebrodi unternimmt man am besten im Früh- oder Spätsommer. Ein ideales Wetter für Kulturreisen und Aktivurlaub (Radfahren) herrscht ähnlich wie im Frühling im Herbst. Vor allem zwischen Ende September und Anfang November herrschen beständig warme bis milde Temperaturen. Die Nächte sind lau und ausgehend freundlich und das Wasser hat mit 21–23 °C noch angenehme Badetemperaturen.

An den Küstenorten gehen die ersten Unterkünfte allerdings bereits in die Winterpause. Während an der Küste selbst im Winter noch ein angenehm mildes Klima herrscht, gibt es im Berg- und Hügelland durchaus Frost

und Schnee. Am Ätna und in den Madonien bricht dann die Skisaison an. November und Dezember sind auch die niederschlagsreichsten Monate. Der Januar ist in der Regel der kälteste Monat des Jahres, auch wenn die Temperaturen sehr selten unter den Gefrierpunkt fallen. Zusammen mit dem Februar, der manchmal schon mit frühlinghaften Temperaturen überrascht, sind die Tage immer wieder von sonnigem Wetter geprägt.

Kleidung und Ausrüstung

Auch wenn bei wärmeren Temperaturen die Versuchung groß ist, möglichst viel bleiche Haut der Sonne entgegenzustrecken, sollte man bei Städtereisen und vor allem Kirchenbesuchen daran denken, sich angemessen zu kleiden. In den sonnenreichen Monaten empfiehlt sich unbedingt Sonnenschutz und Sonnenhut. Für sportliche Aktivitäten oder Trekking-Touren auf den Ätna braucht man eine entsprechende Ausstattung, z. B. Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenjacke, Zelt etc., die man am besten bei Outdoor-Ausstattern zu Hause kauft.

Wer dem Ätna ganz nah kommen will, braucht eine gute Ausstattung



Anreise und Verkehrsmittel

Einreisebestimmungen

Die Mitnahme eines Reisepasses oder Personalausweises ist vorgeschrieben, um sich bei stichprobenartigen Überprüfungen ausweisen zu können; auch für Kinder sind eigene Reisedokumente Pflicht. An der Schweizer Grenze muss man sich ausweisen. Bei Einreise mit dem Auto müssen Führerschein und Zulassungsbescheinigung Teil 1 mitgeführt werden. Die Mitnahme der Internationalen Grünen Versicherungskarte ist zu empfehlen. Wer über drei Monate bleibt, benötigt eine Aufenthaltsgenehmigung.

Zollvorschriften

Reisebedarf für den persönlichen Gebrauch obliegt innerhalb der EU keinen Beschränkungen. Es gelten allerdings Richtmengen für den Privatreisenden: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak, 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein (davon maximal 60 l Schaumwein), 110 l Bier.

Bei Reisen in und durch Drittländer (Schweiz) dürfen zollfrei mitgeführt werden: eine Stange Zigaretten, 1 l Spirituosen über 22 % oder 2 l Spirituosen unter 22 %, 50 ml Parfüm, 250 ml Eau de Toilette, 500 g Kaffee und 100 g Tee.

Mitnahme von Haustieren

Für Hund und Katze ist ein gültiger, vom Tierarzt ausgestellter EU-Heimtierausweis vorgeschrieben sowie eine Tollwutimpfung und die Kennzeichnung durch Mikrochip/Tätowierung. Für nach Juli 2011 erstmals gekennzeichnete Tiere ist der Mikrochip Pflicht. Maulkorb und Leine (max. 1,50 m lang) sind mitzuführen.

Anreise

... mit dem Flugzeug

Die Website www.billigflieger.de bietet einen unabhängigen und kostenlosen Flugpreisvergleich. Gesucht wird nicht nur nach Linien-, Billig- und Charterflügen, sondern auch nach Sparangeboten der großen Internet-Reiseportale. Das italienische Pendant dazu ist www.zingarate.com.

Die internationalen Flughäfen **Palermo** »Falcone e Borsellino« (Tel. 09 17 02 01 11, www.aeroporto.palermo.it) und **Catania** »Vincenzo Bellini« (Tel. 095 72 3 91 11, www.aeroporto.catania.it) werden von vielen Gesellschaften direkt angefliegen. Günstige Flüge ab Deutschland bieten Air Berlin (auch ab Österreich und der Schweiz, www.airberlin.com: Catania und Palermo) und TUIfly (www.tuifly.com: Catania – auch ab Österreich und Schweiz – und Palermo). Lufthansa fliegt Palermo und Catania an, Alitalia, Swiss Air und Austrian Airlines bieten in der Regel nur Flüge mit zeitraubenden Umsteigemöglichkeiten an. Die beiden kleinen Flughäfen »Vincenzo Florio« in **Birgi** bei Trapani (Tel. 09 23 61 01 11, www.airgest.it) und »Aeroporto degli Iblei« bei **Comiso** (Tel. 09 32 96 14 67, www.aeroportodicomiso.eu) werden von Ryanair angefliegen.

Der Flughafen von Palermo liegt 32 km westlich vom Zentrum und ist über die Autobahn A 19 zu erreichen. Busse von Prestia & Comandè verkehren im 30-Minuten-Takt zwischen Bahnhof und Politeama-Theater und Flughafen (ab Flughafen 6.30–24 Uhr, ab Stadt 5–23 Uhr, Tickets im Bus lösen).

Der Flughafen von Catania liegt 7 km vom Zentrum der Stadt entfernt. Zwischen Hauptbahnhof und Flug-

Auskunft, Tickets und Fahrzeiten

Deutsche Bahn

Tel. 0180 699 66 33 (persönlich)

Tel. 0800 150 70 90 (sprachgesteuert)

www.bahn.de

Österreichische Bundesbahn

Tel. 05 17 17, www.oebb.at

Schweizerische Bundesbahnen

Tel. 0900 300 300, www.sbb.ch

Italienische Staatsbahn

In Italien Tel. 89 20 21 (persönliche Auskunft, gebührenpflichtig), vom Ausland Tel. 06 68 47 54 75 (gebührenpflichtig), www.trenitalia.com

hafen verkehrt alle 20 Minuten ein Stadtbus der Linie 457 (Alibus).

Vom Flughafen Birgi/Trapani, 15 km südlich von Trapani, gibt es Schnellbusverbindungen nach Trapani, Marsala, Palermo und Agrigento, ebenso von Comiso nach Catania, Ragusa, Gela oder Vittoria.

... mit der Bahn

Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es keine Direktzüge. Lediglich ab München gibt es einen Nachtzug, allerdings nur bis Verona. Von Bologna, Genua, Turin und Venedig aus bestehen zahlreiche Direktverbindungen nach Palermo/Catania/Siracusa/Agrigento, auch Nachtzüge mit Schlaf- und Liegewagen.

... mit dem Auto

Von Norditalien fährt man auf der Autostrada del Sole (A 1) über Florenz, Rom, Neapel bis nach Villa San Giovanni bzw. Reggio di Calabria, wo die Fähren nach Messina ablegen (Villa S. Giovanni–Messina, ca. 30 Min.). Die Autobahnen sind bis Salerno alle gebührenpflichtig, auf Sizilien auch die Strecken Messina–Catania und Messina–Buonfornello.

Mautgebühren der italienischen Autobahnen (www.autostrade.it) sowie Kosten für die Vignetten österreichischer bzw. schweizerischer Autobahnen sollten einkalkuliert werden. Mit der bargeldlosen Viacard (beim ADAC, in Italien an der Grenze und an den Raststätten erhältlich) erspart man sich die meist langen Wartezeiten an den Mautstationen. An den Viacard-Schaltern kann man aber auch mit den gängigen Kreditkarten zahlen.

Hinweis: Auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen ist die Bildung von Rettungsgassen Pflicht bei stockendem Verkehr oder Stau, auch dann, wenn sich noch kein Einsatzfahrzeug nähert. Bei Behinderung von Einsatzfahrzeugen sind Geldstrafen bis zu 2180 € möglich (Infos: www.rettungsgasse.com).

... mit dem Schiff

Die Schiffsverbindungen von Genua, Civitavecchia und Neapel nach Palermo bedienen die Fährgesellschaft Grandi Navi Veloci (www.gnv.it), sie fährt auch von Livorno nach Termini Imerese. Die Gesellschaften SNAV (www.snav.it) und Siremar (www.siremar.it) verbinden Neapel mit den Liparischen Inseln, Caronte & Tourist (www.carontetourist.it) und TTT Lines (<http://tttlines.info>) verkehren zwischen Salerno und Messina sowie Neapel und Catania. Die Grimaldi Lines (www.grimaldi-lines.com) bedienen Palermo–Salerno. Außerdem gibt es täglich Fährverbindungen zwischen Villa San Giovanni (Kalabrien) bzw. Reggio di Calabria und Messina. Auf allen Fähren kann man Kabinen buchen, speziell in der Hauptsaison muss dies aber rechtzeitig geschehen. Infos zu den Fähren des Mittelmeers unter www.traghetti.com. Die Tageszeitungen »Il Giornale di Sicilia« im Westen und »La Sicilia« im Osten informieren



Busfahrpläne bekommt man bei den Touristeninformationen

aktuell über die wichtigsten Bahn-, Schiffs- und Busverbindungen.

... mit dem Bus

Von mehreren deutschen Städten fahren mehrmals wöchentliche Busse der **Deutschen Touring** nach Sizilien (Fahrzeit 26–40 Std.). Information und Buchungen: Deutsche Touring GmbH, Am Römerhof 17, 60486 Frankfurt/M., Tel. 0 69 790 35 01, www.touring.de. Es gibt auch Busverbindungen mit italienischen Linien, siehe www.buscenter.it (max. zwei Gepäckstücke und ein Handgepäck erlaubt).

Verkehrsmittel

Mietwagen

Zahlreiche Mietwagen-Anbieter findet man an allen vier Flughäfen sowie in den Städten und touristischen Zentren wie Cefalù, Giardini-Naxos/Taormina oder Siracusa. Buchung in Deutschland vor Reiseantritt empfehlenswert, z. B. über www.billi-ger-mietwagen.de.

Autofahren

Der sizilianische Straßenverkehr, vor allem in den großen Städten, ist ein ständiger Fluss. Verkehrsregeln werden nicht selten eher als Option denn als Muss gesehen. So sind Zebrastrifen kein zwingender Grund für Auto- oder Mopedfahrer, stehen zu bleiben. Wer sich mit dem Auto durch die großen Städte fortbewegen will, sollte gute Nerven haben und schnell reagieren können oder zumindest die Rushhour (ca. 7–10 und 17–20 Uhr) meiden. Die kostenpflichtigen Parkzonen sind durch blaue Streifen ausgewiesen. Parktickets kann man in Bars kaufen.

Die Autobahnen sind mit Ausnahmen der A 18 Messina–Catania und der A 20 Messina–Palermo (nur bis Buonfornello) gebührenfrei (Infos unter www.autostradesiciliane.it).

Verkehrsregeln

Für Pkw, Motorräder und Wohnmobile gelten innerhalb von Ortschaften Geschwindigkeiten von 50 km/h, außerhalb 90 km/h, auf Schnellstraßen

Reiseinfos

110 km/h und auf Autobahnen 130 km/h; Pkw mit Anhänger dürfen außerhalb und auf Schnellstraßen max. 70 km/h, auf Autobahnen 80 km/h fahren. Die Alkoholgrenze liegt bei 0,5 Promille! Autoinsassen müssen außerhalb geschlossener Ortschaften eine reflektierende Warnweste tragen, wenn sie sich nach Panne oder Unfall auf der Fahrbahn aufhalten.

Es besteht Anschnallpflicht. Auf den Autobahnen müssen die Scheinwerfer ständig eingeschaltet sein. Das Tankstellennetz ist sehr dicht. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 7–12.30 und 15 (im Sommer auch 16.30–20 Uhr). Oft sind Tankstellen sonntags geschlossen. Viele Tankstellen sind auf Selbstbedienung eingestellt.

Bahn

Die Hauptstrecken verlaufen von Messina nach Palermo und weiter nach Trapani sowie entlang der Ostküste von Messina über Taormina und von Catania nach Siracusa. Alle übrigen Orte sind nur mit hohem Zeitaufwand oder gar nicht per Zug erreichbar. An der Südküste gibt es keine Zugverbindungen. Vor allem im Inland liegen die Bahnhöfe oft weit außerhalb der Orte. Auch sollte man keine ICE-Geschwindigkeiten erwarten. Oft kommt es zu Verzögerungen, dafür fährt man recht preiswert. Vor der Fahrt müssen die Fahrkarten an den gelben Automaten auf dem Bahnsteig entwertet werden.

Empfehlenswert ist eine Fahrt mit der privaten Schmalspurbahn Circumetnea (FCE) um den Ätna (s. S. 182), von Catania bis Giarre/Riposto. Infos bekommt man am Bahnhof in Catania (Via Caronda 352 a, Tel. 095 54 12 50) und unter www.circumetnea.it.

Bus

Auf Sizilien gibt es ein gutes Busnetz. Auch die kleineren Orte, die von der

Bahnlinie nicht erfasst werden, werden zwei- bis dreimal täglich mit dem Bus angefahren. Sehr gut angeschlossen sind die großen Städte wie Agrigento, Catania, Messina, Palermo und Siracusa. Busbahnhöfe liegen zudem, anders als Zugbahnhöfe, immer zentral. Busfahrpläne gibt es fast immer in den Touristeninformationen. Fahrkarten werden direkt im Bus gelöst. Zu den wichtigsten Busunternehmen gehören **Interbus** (Tel. 095 53 03 96, Catania; Tel. 091 34 25 25, Palermo, www.interbus.it) und **SAIS Autolinee** (Tel. 09 16 16 60 28, www.saisautolinee.it). Viele Linien fahren an Sonn- und Feiertagen nur eingeschränkt bzw. gar nicht.

Fähren und Schiffe

Autofähren und Tragflügelboote verbinden Sizilien mit den umliegenden Inseln. Die **Liparischen Inseln** erreicht man ganzjährig ab Milazzo und im Sommer mit Tragflügelbooten auch ab Messina. Zur Insel **Ustica** legt man in Palermo ab, die **Ägadischen Inseln** sind ganzjährig mit Fähren oder Tragflügelboote ab Trapani zu erreichen, im Sommer mit Tragflügelbooten auch ab Marsala. Nach **Pantelleria** fahren ganzjährig Fähren ab Trapani, im Sommer erreicht man die Insel auch mit Tragflügelbooten ab Mazara del Vallo. Zu den **Pelagischen Inseln** schiff man sich in Porto Empedocle (Agrigento) ein – im Sommer fahren auch Tragflügelboote.

Taxi

Taxifahren ist relativ preiswert. Zuschläge werden an Sonn- und Feiertagen, für Gepäckstücke, bei Bestellung per Telefon sowie nachts von 22–6 Uhr usw. erhoben. Tarifübersichten müssen in jedem Wagen ausliegen. Dennoch sollte man sich bei längeren Fahrten vor Fahrtantritt unbedingt auf den Fahrpreis einigen.

Übernachten

Die Unterkünfte in Sizilien reichen vom einfachen Zimmer bis zur prachtvollen Nobelherberge. Die Auswahl an Hotels und B&Bs ist in den Großstädten und an der Küste groß. Im Landesinneren bieten sich vor allem Agriturismo oder einstige Adelsitze für einen Aufenthalt an. Oft sind es liebevoll restaurierte Landvillen und Gutshöfe, die den Gast zum Teil auch kulinarisch versorgen.

In der Hochsaison, vor allem von Mitte Juni bis Mitte September, sind viele Unterkünfte ausgebucht. Eine frühzeitige Reservierung ist zu empfehlen. Im Juli/August schnellen auch die Preise nach oben, Halb- oder Vollpension ist meist verpflichtend.

In einigen Städten, etwa in Cefalù, Taormina oder Catania, wird eine Bettensteuer erhoben, die je nach Hotelkategorie zwischen 1,50 € und 2,50 € p. P. schwanken kann.

Hotels

Hotels werden von den italienischen Tourismusämtern mit einem relativ variablen Bewertungssystem in fünf Kategorien von sehr einfachen mit einem Stern bis zu Luxushotels mit fünf Sternen klassifiziert. Die Preise müssen in den Zimmern aushängen.

Eigene **Hotelseuche** über das Internet ist über die gängigen Suchmaschinen möglich. Es lohnt sich vor allem bei kleineren Unterkünften direkt anzufragen, zumal diese den verschiedenen Buchungsportalen nicht unerhebliche Provisionen zahlen müssen. Vor dem Buchen lohnt sich ein (allerdings kritischer) Blick in Hotelbewertungsportale, beispielsweise www.tripadvisor.de oder www.trivago.de.

Agriturismo

Bei den Agriturismo handelt es sich in den seltensten Fällen um klassische Bauernhöfe, meist sind es ehemalige alte Gutshöfe oder Landvillen mit viel Atmosphäre und einer oft ausgezeichneten Küche mit frischen lokalen Produkten, nicht selten aus biologischem Anbau. In der Regel wird eine Mindestaufenthaltsdauer von zwei bis drei Tagen, in der Hochsaison von einer Woche erwartet. Die Preise variieren ebenso wie der Komfort, der nicht selten Hotelstandards übersteigt.

Informationen findet man im Internet unter www.turismoverde.it, www.siciliagriturismo.com oder www.enexa.com/agriturismo sowie bei Agriturismo Sicilia, www.agriturist.it.

Bed & Breakfast

Eine Alternative stellen die oft liebevoll eingerichteten Privatzimmer mit viel lokalem Flair dar. Dank Steuererleichterungen sind sie inzwischen weit verbreitet. Infos bei den Tourismusämtern oder unter www.bed-and-breakfast-sizilien.com und www.bbsicilia.com. Authentizität, Flair und Gastfreundschaft – das versprechen Portale, die von privat an privat Unterkünfte vermitteln, wie www.airbnb.de oder www.homeaway.it.

Ferienwohnungen und -häuser

Wer im Juli oder August eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus sucht, sollte frühzeitig buchen. Eine große und dazu günstigere Auswahl hat man in der Nebensaison. Einen nütz-

Reiseinfos

lichen Webguide findet man unter www.fewo-direkt.de, www.ferienwohnungen.de, www.fewovista.de oder www.nonsolocasa.de. Ausgewählte schöne Unterkünfte findet man auch unter www.siculus.com, www.cuendet.com sowie www.thinksicily.com.

Jugendherbergen

Auch wer über 30 Jahre alt ist, kann mit internationaler Mitgliedskarte in den *Ostelli per la Gioventù* übernachten. Pro Nacht und Person kostet es im Mehrbettzimmer etwa 8–15 €; es gibt z. T. auch Doppel- und Familienzimmer. Ein ausführliches Verzeichnis erhält man beim italienischen Jugendherbergensverband *Associazione Italiana Alberghi per la Gioventù* (Via Cavour 44/III., 00184 Roma, Tel. 0 64 87 11 52, www.ahostels.com) oder beim

Deutschen Jugendherbergensverband (DJH, 32704 Detmold, Postfach 1455, Tel. 05231 740 10, Fax 05231 74 01 49 oder -67, www.jugendherberge.de).

Camping

Die meisten der rund 90 Campingplätze auf Sizilien sind eher schlicht und bieten wenig Komfort. Ein Großteil liegt an der Küste, vor allem der Nord- und Ostküste. Einige Plätze bieten Bungalows oder Wohnwagen an, sodass hier auch Reisende ohne eigenes Zelt unterkommen können. Die meisten Plätze sind nur von Mai bis September geöffnet. Wild campen ist auf Sizilien verboten.

Eine erste Orientierung bei der Suche nach einem geeigneten Platz ermöglicht – teilweise mit Bild – die Internetadresse www.camping-sicilia.it (mit Eventkalender).

Essen und Trinken

Die *cucina siciliana* (sizilianische Küche) eröffnet neue Gaumenfreuden. In der Vielfalt der Produkte, der Speisen und Aromen spiegeln sich die verschiedenen kulturellen Einflüsse wider. Unter den zahlreichen Antipasti genießt die *caponata* aus Auberginen, Tomaten, Sellerie, Kapern, Oliven und Sardellen den Status eines Nationalgerichts. In den Bergregionen der Nebrodi und Madonien sind die etwas deftigeren Vorspeisen wie hausgemachte Würste, Kuhmilch- und Schafskäse oder in Öl eingelegte Waldpilze verbreitet.

Hauptbestandteil der meisten ersten Gänge ist Pasta in all ihren Variationen. Ein typisch palermitanisches Gericht ist die *pasta con le sarde*, Spaghetti mit Sardinien, Rosinen, Pinien-

kernen, wildem Fenchel und Safran. Die von den Arabern eingeführten Auberginen bilden die Grundlage für die *pasta con le melanzane*: hausgemachte Maccheroni mit Auberginen, Tomaten, Basilikum und frisch geriebener *ricotta salata*. In Catania hat man dafür einen klangvolleren Namen: *pasta alla norma* – eine Huldigung an den berühmtesten Sohn der Stadt, den großen Belcanto-Komponisten Vincenzo Bellini, und seine beliebte Oper.

Fisch im Hauptgang

Beim zweiten Gang genießt der Fisch Vorrang. Als regionale Besonderheit findet man den *pesce spada a summarigghiu* vor allem auf den Spei-